

GLASCONTAINER

Altglas wird farblich getrennt gesammelt. Dafür stehen auf vielen Straßen Container für weißes, grünes und braunes Glas, das dann zum Recycling gebracht wird. Dort wird das Altglas geschmolzen und zu Neuglas verarbeitet.

IN DIE GLASCONTAINER GEHÖREN

Einweggläser / Glasflaschen / Konservgläser ...
sortiert nach Braunglas / Grünglas / Weißglas

NICHT IN DIE GLASCONTAINER GEHÖREN

Drahtglas / Fensterglas / feuerfestes Glas / Glasbausteine / Keramik / Leuchtstoffröhren / optische Gläser / Porzellan / Spiegelglas



Die Sortierung in Weiß-, Grün- und Braunglas ist wichtig. Denn nur wenige grüne Flaschen würden 500 kg Weißglas beim Recycling grünlich einfärben. Andersfarbiges Glas, z. B. blaues, werft Ihr bitte in den Grünglascontainer.



Alle Eure Fragen zum Thema
Abfallwirtschaft beantworten wir
Telefon (0341) 6571-111

Gestaltung Sehsam.de

GELBE TONNE PLUS

Alte Verpackungen aus Kunststoff, Verbundstoff oder Metall entsorgt Ihr über die Gelbe Tonne. In großen Sortieranlagen werden die unterschiedlichen Wertstoffe voneinander getrennt und zum

IN DIE GELBE TONNE PLUS / IN DEN GELBEN SACK PLUS GEHÖREN

Verpackungen mit dem »Grünen Punkt«, das sind: Verpackungen aus Metall, wie Konserven- und Getränkedosen / Verschlüsse von Flaschen und Gläsern / Aluschalen / Aludeckel / Alufolien ...

Verpackungen aus Kunststoff, wie Folienbeutel / Becher von Milchprodukten und Margarine / Flaschen von Körperpflege-, Spül- und Waschmitteln / Styropor / Verkaufsumhüllungen für Obst und Gemüse ...

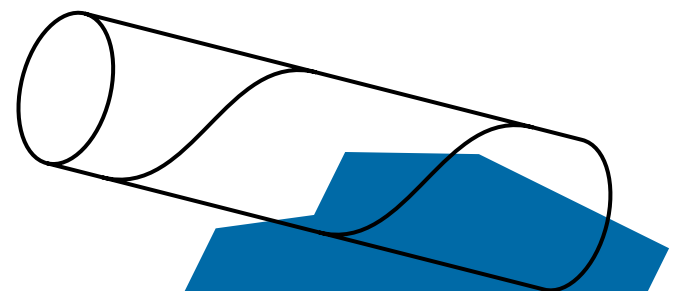
Verbundstoffe wie Getränke- und Milchkartons / Vakuumverpackungen ...

Zusätzlich gehören in die Gelbe Tonne^{Plus} bzw. den Gelben Sack^{Plus} andere Abfälle aus den genannten Materialien, wie Töpfe / Pfannen / Behältnisse und Spielzeug aus Kunststoffen oder Metallen.

Bitte werft die Wertstoffe trocken und unverschmutzt ein. Achtet darauf, dass verschiedene Materialien nicht ineinandergestapelt sind. Damit unterstützt Ihr die Wertstofftrennung in den Sortieranlagen.

BLAUE TONNE

Euer Altpapier bringt Ihr zur blauen Tonne, über die das Papier zum Recycling kommt. Aus dem recycelten Papier werden dann wieder neue Produkte hergestellt, so auch Schreibpapier, Toilettenpapier und Zeitungspapier...



IN DIE BLAUE TONNE GEHÖREN

Kartonagen / Verkaufsverpackungen aus Papier und Pappe mit dem »Grünen Punkt« / Zeitungen / Zeitschriften / Illustrierte / Schulhefte / Bücher ohne Einband ...

Bitte drückt Papierstapel und Kartons flach zusammen und werft nur unverschmutztes Altpapier ein.

BIOTONNE

Bioabfall entsorgt Ihr in der braunen Biotonne, entweder lose oder eingewickelt in Zeitungspapier und Papiertüten. Bitte verwendet keine Kunststofftüten, da diese nicht verrotten können.

Die gesammelten Bioabfälle werden in Kompostanlagen zu wertvollem Humus verarbeitet. Humus ist eine nährstoffreiche Erde, die auf Pflanzen wie Dünger wirkt.

ZUM BIOABFALL GEHÖREN

Küchenabfälle, wie Obstschalen / Gemüsereste / verdorbenes Obst und Gemüse / Eierschalen / Kaffeesatz mit Papierfiltertüten / Teebeutel / Küchenpapier / Papiertaschentücher und Papierservietten / Gartenabfälle, wie Grasschnitt / Blumen / Wildkräuter / Heckenschnitt / Strauchschnitt / Laub / kleine Mengen Blumenerde / kleine Mengen Holzreste sowie Säge- und Hobelspäne (von unbehandeltem Holz) / kompostierbare Kleintierstreu ...

Familien, die im Hof oder Garten einen eigenen Komposter haben, müssen zur Entsorgung nicht die Biotonne nutzen. Sie können ihren Bioabfall selbst recyceln. Das ist bequem und spart auch noch Geld. Zum einen braucht die Biotonne von uns nicht geleert zu werden. Zum anderen verbessert der gewonnene Humus als kostenloser Dünger die eigene Gartenerde.

RETABFALLTonne

Restabfall ist der Abfall, der nicht verwertet werden kann. Bevor er auf der Deponie gelagert wird, muss er noch sortiert, zerkleinert und verrottet werden. Das nennt man mechanisch-biologische Abfallbehandlung. Fast die Hälfte des Restabfalls besteht noch aus Bioabfall. Dieser kann leider nicht als Kompost eingesetzt werden, weil er nicht »sauber« genug ist.

ZUM RESTABFALL GEHÖREN

Abfälle, die nicht verwertet werden können, wie Asche / Butterbrotpapier / Fahrradreifen und -schläuche / Flachglas / Gummiartikel / Hundekot (in Tüten) / Hygieneartikel / kaputter Hausrat / Knochen / Lumpen / Porzellan / Schulranzen / Staubsaugerbeutelinhalt / Taschen / Tonband- und Videokassetten / Verpackungen mit Restinhalten / verschmutzte Wertstoffe / Windeln / Zigarettenkippen ...

SCHADSTOFFE

Schadstoffe gehören in keine der genannten Tonnen und können am Schadstoffmobil (Standzeiten im Internet unter www.stadtreinigung-leipzig.de) oder an der Stationären Schadstoffsammelstelle abgegeben werden

ZU DEN SCHADSTOFFEN GEHÖREN

Lacke / Farben / Altöle / Chemikalien / Medikamente / Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen ...

ABFALL- ENTSORGUNG

WISSENSWERTES FÜR SCHÜLER



STADTREINIGUNG LEIPZIG

WERTSTOFFE

Beim Recycling werden Gegenstände nach dem Gebrauch in ihre Rohstoffe zerlegt. Anschließend entstehen daraus neue Produkte. Das spart Energie und macht die Wertstoffe so »wert«-voll. Papier-, Verpackungs- und Glasabfälle zählen zu diesen Wertstoffen. Auch Bioabfälle sind Wertstoffe. Sie bestehen meist aus pflanzlichen Stoffen, die durch winzige Mikroorganismen und Bodenlebewesen zu Humus abgebaut werden.

ALTPAPIER

EINE GANZE MENGE

Pro Jahr entsorgt jeder in Leipzig durchschnittlich 40 Kilogramm Papier und Pappe in der Papiertonne. Ihr auch?

40 kg

DEN WALD SCHÜTZEN

Altpapier ersetzt bei der Papierherstellung das Frischholz. Je mehr recycelt wird, desto weniger Bäume müssen gefällt werden.

GUT ERKENNBAR

Trotz aller Waschgänge beim Papierrecycling bleiben Farbreste im Altpapier. So erhält das neue Papier seine typische, leicht gräuliche Färbung. Ist Euch das schon aufgefallen?

ALTGLAS

FARBlich SORTIERT

In Leipzig werden pro Jahr etwa 35 Millionen Flaschen und Gläser gesammelt. Diese haben ein Gewicht von 12.000 Tonnen.

35 Mio.

RÜCKSICHT NEHMEN

Wenn man Altglas einwirft, scheppert das laut. Beachtet deshalb bitte die Einwurfszeiten, die auf den Containern vermerkt sind.

VERPACKUNGEN

WERTVOLLE MATERIALIEN

In Leipzig ergeben die Verpackungen der gelben Tonne etwa zwölf Prozent aller gesammelten Abfälle.

12%

MODERNSTE TECHNIK

Mit Infrarot-Licht können die Trennmaschinen der Sortieranlagen 20 verschiedene Kunststoffarten unterscheiden.

UNZERTRENNLICH

Verbundstoffe bestehen aus verschiedenen Materialien. Sie sind so fest verbunden, dass man sie nicht von Hand trennen kann.

BIOABFALL

DER RICHTIGE WEG

In den letzten 20 Jahren wurde immer mehr Bioabfall über die Biotonne entsorgt. Heute ist es zehnmal so viel wie damals.

ABER NATÜRLICH!

Rund 20 Prozent aller jährlich in Leipzig gesammelten Abfälle sind Bioabfälle.

20%

DIE WICHTIGSTEN ABFALLSORTEN AUF EINEN BLICK

RESTABFALL

ALLES, WAS ÜBRIG BLEIBT
Die pro Jahr in Leipzig gesammelten Abfälle bestehen zu 30 Prozent aus Restabfall.

WENIGER IST BESSER

Abfälle werden seit 20 Jahren getrennt entsorgt und recycelt. Damit konnte die Menge des Restabfalls seitdem fast halbiert werden.

WAS PASSIERT MIT DEM REST?

Der Inhalt der Restmülltonnen wird zur Deponie nach Cröbern gefahren. Dort wird er nochmals sortiert. Aus den Stoffen, die gut brennen, wird in speziellen Heizkraftwerken Energie gewonnen. Nur der unverwertbare Rest bleibt auf der Deponie.

SCHADSTOFFE

VORAUSSDENKEN

Am besten Ihr achtet mit Euren Eltern schon beim Kauf darauf, ob ein Produkt Schadstoffe enthält.

SCHADSTOFFE

Schadstoffe sind die Abfälle, die für Mensch und Natur schädlich sind. Daher haben sie auch ihren Namen. Es ist wichtig, dass Schadstoffe nicht in die Restabfalltonne geworfen werden. Sie müssen an einer speziellen Schadstoffsammelstelle oder am Schadstoffmobil abgegeben werden.

AUF NUMMER SICHER

Schadstoff oder Restabfall? Wenn Ihr Euch unsicher seid, ruft einfach unser Abfalltelefon an. Wir helfen Euch weiter.
Telefon (0341) 6571-111